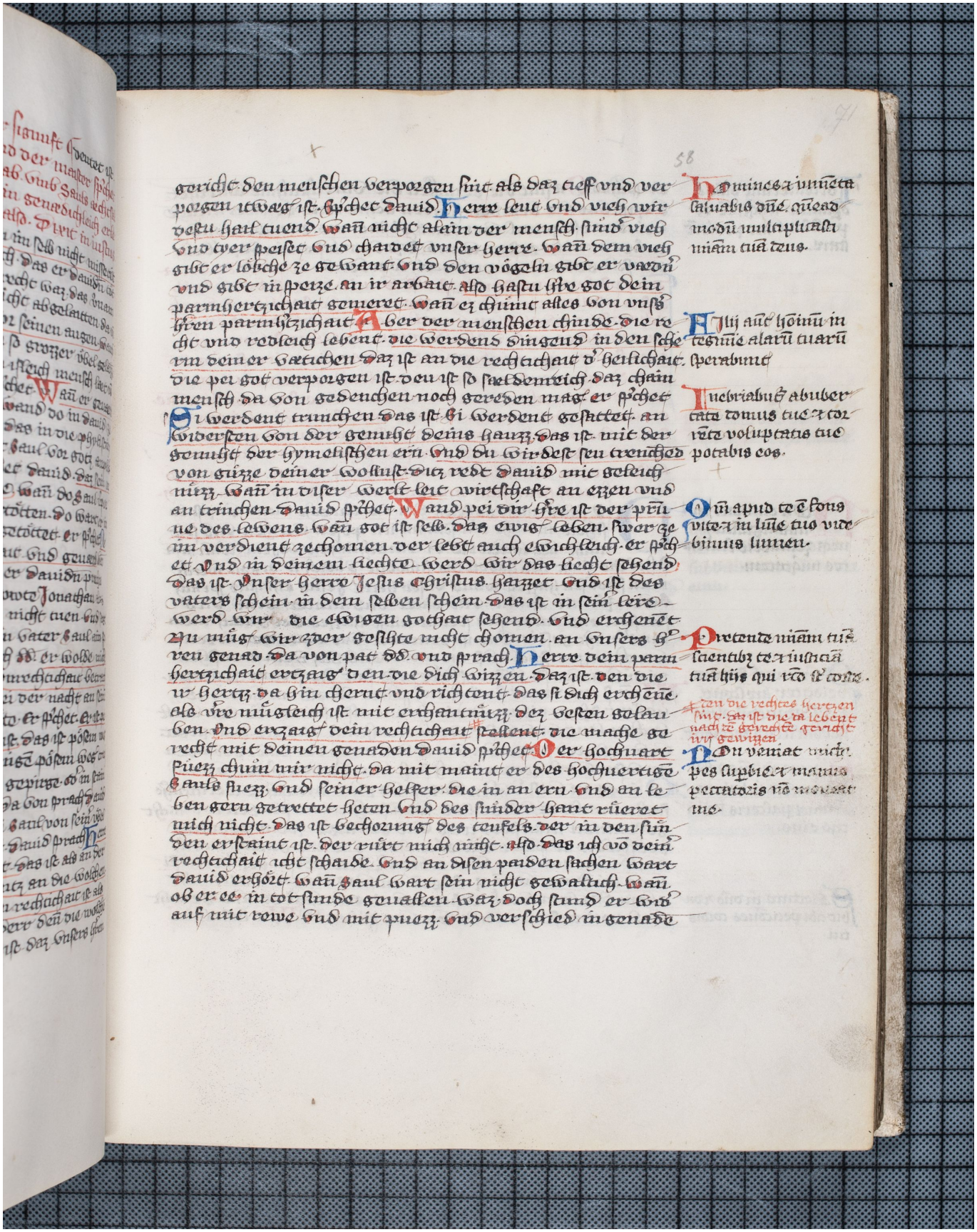
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



gerichte den menschen verporgen sint als daz tieff vnd verporgen etwas ist. sprichet dauid. Herre leut vnd vich vir-
hest hast tuend. wan nicht alain der mensch sünd vich
vnd ver peisst vnd charcst vnser herre. wan dem vich
gibt er löbliche ze gewant vnd den vögeln gibt er varn
vnd gibt in speize. an ir arbait. also hastu ihre got dein
parmhertzichait gemeret. wan ez chümt alles von vnsr
hren parmhtzichait. Aber der menschen chinde die re
cht vnd redleich lebent die werdens dingens in den sche
rm deiner gaetchen. daz ist an die rechtschaft d heilichait.
die pei got verporgen ist. den ist so snelldenreich daz chain
mensch da von gedenchen noch gereden mag. er sprichet
Si werdent trunchen das ist bi werdent gestattet. an
widersten von der gemahst deins hauzz. das ist mit der
gemahst der hymelischen ern vnd du wirdest sey trenchest
von grüzze deiner wollust. diz redt dauid mit geleich
nüzz. wan in diser werlt leut wirtschaft an ezzen vnd
an trinchen. dauid sprichet. Wand pei dir hre ist der prün
ne des lebens. wan got ist selb das ewig leben swer ze
im verdient zechomen der lebt auch ewichleich. er sprich
et vnd in deinem liechte werd wir das liecht sehend
das ist vnser herre Jesus christus. hainet. vnd ist des
vaters schein in dem selben schein das ist in sein lere
werd wir die ewigen gotheit sehend. vnd erscheint
zu müg wir aber gesihte nicht chomen an gnaden
ven genad da von pat dd. vnd sprach Herre dein parm
herzichait ertzaig den die dich witzen. daz ist den die
ir hertz da hin chernt vnd richtent. das si dich erchen
als vre müglich ist mit erhabenüzz der gesten gelau
ben vnd ertzaig dein rechtschaft. stellent die mache ge
recht mit deinen genaden dauid sprichet. Der hochuart
fuez chum mir nicht. da mit maint er des hochvertigen
saules fuez. vnd seiner helfer die in an ern vnd an le
ben gern getrettet heten vnd des sünder hant rüeret
mich nicht. das ist bechoumnüs des teufels der in den sün
den erstaint ist. der rürt mich nicht. also das ich vō dein
rechtschaft icht schaide. vnd an disen paiden sachen wart
dauid erhört. wan saul wart sein nicht gewaltich. wan
ob er ee in tot sünde gevallen waz doch stund er vnd
auf mit rewe vnd mit puezz. vnd verschied in genade

58

Dominus a inuēta
saluabis dñe. quēad
modū multiplicasti
miam tuā deus.

Filij aut hoīnū in
tegmīe alarū tuarū
sperabunt

Inebriabūt abundan
tia domus tue z tor
rente voluptatis tue
potabis eos.

Quīm apud te ē fons
vitez in lūe tuo vide
bimus lumen.

Protende miam tuā
scientibz te z iusticiā
tuā his qui rō st corde.

den die rechtes hertzen
sint. das ist die da lebent
nach dē gerechte gericht
nus gewitzen

Non veniat michi
pes superbie z manus
peccatoris nō moueant
me.